Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Topiaria helvetica : Jahrbuch**

Band (Jahr): **- (2010)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Editorial 7

Gärtnerische Kulturtechniken 9

Zum Thema 10

SANDRA HILGERT — Kulturgut Kulturpflanze 11

MARGHERITA AZZI-VISENTINI — Topiaria. Architektur und Skulptur aus Pflanzen in italienischen Gärten zwischen Trecento und Settecento. Ikonografische und literarische Quellen 23

ANITA DREXEL — Wegebautechnik und Bauforschung in historischen Gartenanlagen anhand ausgewählter Beispiele 35

DUNJA RICHTER — Im Verborgenen. Technik in der Wasserkunst 47

CLEMENS ALEXANDER WIMMER — Zur Geschichte der Hippe 57

EEVA RUOFF — Stütze für rankende Pflanzen 71

ANNEMARIE BUCHER — Guerilla-Gärtnerei. Zwischen Protestkunst und Stadtlandwirtschaft 79

SGGK-Vitrine 83

ANNEMARIE BUCHER — Gartenparadies statt Abstandsgrün. Ein Garten für drei Mehrfamilienhäuser in Zürich 85

JOHANNES STOFFLER — Gartenkultur weiterleben. Der Garten von Brigitta und Martin Michel in Chur 89

CLAUDIA MOLL — Wassermusik und Moosteppich. Die Installation «Secret de gouttes» am Festival Lausanne Jardins 2009 94

Bücher 97

Autorinnen und Autoren 105

Dank 107

topiaria von lateinisch ***topiarius*** = Kunstgärtner

Cicero (106–43 v. Chr.) in einem Brief aus dem Jahre 45 v. Chr: ***topiarius***, ein Gärtner, der nicht Gemüse anpflanzt oder Obstbäume pflegt, sondern einen Garten mit Blumen anlegt, um den Betrachter zu erfreuen.

Plinius d. Ä. (ca. 23–79 n. Chr.): Der ***topiarius*** achtet auf geschmackvoll angelegte Blumen- und Pflanzenbeete; er schneidet Bäume und Sträucher.